Karriere ohne Umwege

Martin Dätwyler, Direktor der Handelskammer beider Basel, will in den Landrat

Von Alex Reichmuth

Laufen. Martin Dätwyler ist ein Freisinniger, wie er im Büchlein steht. Erfolgreiche Karriere in einem wirtschaftlichen Umfeld. Liberalbürgerliche Ansichten. Gewinnender Auftritt. Gewandte Ausdrucksweise. Solide durch und durch.

Jetzt will Martin Dätwyler in die Politik. Er kandidiert für den Landrat, im Wahlkreis Laufen. Der letzte Karriereschritt liegt noch nicht lange zurück: Im April letzten Jahres wurde Dätwyler Direktor der Handelskammer beider Basel (HKBB). Beim Wirtschaftsverband, dem man eine beachtliche Macht zuschreibt, arbeitet er seit 2002. Ab 2011 war er stellvertretender Direktor. Dass er auf den Chefsessel nachrücken wird, war fast logisch.

Dätwyler benutzt gerne abstrakte Begriffe. Da ist von «wertschöpfungsintensiver Industrie» die Rede, von «Gebietskörperschaften» oder von «Transformationsarealen». Auf Fragen reagiert er prompt, um Antworten ist er nie verlegen.

«Ich bin ein dialogfreudiger Mensch.» Landratskandidat Martin Dätwyler.

Geografie und Biologie

«Ich habe die Chancen, die sich ergaben, immer versucht zu packen», sagt er auf die Frage, ob es in seiner Karriere auch Kurven und Umwege gegeben habe. «Es gehen immer wieder Törchen auf.» Nein, Umwege habe es keine gegeben.

Aufgewachsen ist Dätwyler in Solothurn. In Bern hat er Geografie und Biologie studiert. Anschliessend arbeitete er für ein privates Raumplanungsbüro, dann für das Bundesamt für Verkehr, bei dem er als Sektionschef für die Aufsicht über Eisenbahnen und Seilbahnen zuständig war. «Verkehrs- und Raumplanungsfragen haben sich wie ein roter Faden durch meinen Werdegang gezogen», stellt Martin Dätwyler fest. Bei der Handelskammer habe er dann seinen Fächer öffnen können, wie er sagt. «Es ist hoch spannend, mich in neuen Dossiers kundig zu machen.» Bei der Frage nach seinen Erfolgen bei der HKBB antwortet Dätwyler konsequent in der «Wir»-Form. «Wir haben uns immer dafür eingesetzt, dass das Hochleistungsstrassennetz sich entwickeln kann.» Was die beiden Kantone und der Bund vor einigen Monaten nun als Ziele bei der Strassenentwicklung bekannt gegeben haben, sei weitgehend deckungsgleich mit den Forderungen der Handelskammer.

Erfolgreich sei die HKBB auch im Streit um Rechtssicherheit bei den Steuern im Secteur Suisse des EuroAirports gewesen. «Mit dem Staatsvertrag zwischen Frankreich und der Schweiz wurde mit unserem Einsatz eine gute Lösung für die Schweizer Unternehmen erarbeitet», so Dätwyler.

Direkt Einfluss nehmen

Damit es der Wirtschaft weiterhin gut geht, sei es eminent wichtig, dass nach Basel-Stadt auch Baselland die Steuervorlage 17 ins Trockene bringe, sagt Dätwyler. «Basel-Stadt hat jetzt eine gute Lösung mit einem attraktiven Gewinnsteuersatz. Das Baselbiet muss nachziehen.» Zudem bestehe Nachholbedarf bei der Verkehrsinfrastruktur. «Auf der Schiene wie auf der Strasse braucht es zusätzliche Kapazitäten.»

Nach einem knappen Jahr als Direktor erscheint die Landratskandidatur als nächster logischer Schritt in Dätwylers Karriere. «Ich bin ein dialogfreudiger Mensch, der gerne mitgestaltet, was um ihn herum geschieht», sagt er zu seiner Kandidatur.

Auch sei der Bezug der HKBB zum Parlament wichtig. «Wir haben bereits ein Netzwerk im Parlament, aber mit meinem Einsitz können wir direkt Einfluss nehmen.»

Wird aber bei einer Wahl Dätwyler oder die Handelskammer ins Parlament einziehen? «Schon Martin Dätwyler», versichert dieser, «aber es gibt keine grossen Unterschiede zwischen den Positionen der HKBB und den meinen.» Er könnte nie für einen Arbeitgeber tätig sein, der in eine ganz andere Richtung gehen will als er selbst.

Diametral in eine andere Richtung als seine Partei ging Dätwyler bei der Spitalfusion. Während die FDP Baselland Nein sagte, war er dafür. Nach der Ablehnung der Fusion müssten die beiden Halbkantone nun neu ansetzen, um einen gemeinsamen Gesundheitsraum zu gestalten, sagt Dätwyler. «Die Region ist zu klein, um endlos viele Grenzen zu setzen.» Generell sei eine enge Zusammenarbeit der beiden Halbkantone wichtig, auch in den Bereichen Bildung, Raumplanung und Verkehr. «Politische Antipathien zwischen Basel-Stadt und Baselland zu leben, bringt gar nichts.»

Bleibt die Frage nach den Wahlchancen von Dätwyler. Weil Rolf Richterich wegen der Amtszeitbeschränkung nicht mehr antreten darf, steht im Wahlkreis Laufen ein freisinniger Sitz zur Debatte. Dass Dätwyler diesen Sitz erbt, ist alles andere als sicher. Es hat auf der FDP-Liste Schwergewichte wie Jörg Felix, Präsident der Liga der Baselbieter Steuerzahler, oder Daniel Scholer, ehemaliger Gemeindeversammlungspräsident in Laufen. «Es wird anspruchsvoll», meint Dätwyler. Nach Laufen ist er mit seiner Familie vor 13 Jahren gezogen. «Andere haben eine grosse Hausmacht, ich jedoch bin ein Zugezogener.» Es ist nicht Dätwylers Sache, seine Vorzüge allzu offensiv anzupreisen. Nur so viel: Er habe ein gutes Netzwerk im Kanton, in der Region und in Bundesbern. «Ich hoffe, dass man das als Chance erkennt.»

Museen.

museen basel aktuell

Anatomisches Museum Basel, Pestalozzistrasse 20, 4056 Basel, Tel. 061 267 35 35, Mo–Fr 14–17 Uhr, So 10–16 Uhr, http://anatomie.unibas.ch/museum, mail: Museum-Anatomie@unbas.ch
Sonderausstellung: Geheimnisvolles Gehirn. Macht Sport schlau? Öffentliche Führung zur Sonderausstellung: Sonntag 10.3.2019 um 11.00 Uhr mit Dr. Höchel Teilnehmerzahl begr., Voranmeldung erforderlich.
An der Basler Fasnacht vom 11. bis 13.3.2019 bleibt das Museum geschlossen.

Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20, 4051 Basel, Tel. 061 266 56 00, Di–So 10–17 Uhr, 1. Mittwoch im Monat: 10–20 Uhr, www.mkb.ch, info@mkb.ch
Mittwoch, 6. März 2019 18.00 – 19.30 Uhr **Ethnologie fassbar** Wie geheim sind Bünde? Mit Tabea Buri und Michael Lang-Alsvik

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, St. Alban-Graben 5, 4010 Basel, Di, Mi, Sa &So: 11–17h, Do & Fr: 11–22h (Gratiseintritt ab 17 Uhr), Bistro Antikenmuseum Mo: 11 – 14h, Di, Mi: 11 – 17h, Do, Fr: 11 – 23h, Sa und So: geschlossen
nackt! Die Kunst der Blösse 26. Oktober 2018 bis 28. April 2019. Die Debatten um Feminismus, Gender Studies und zuletzt #MeToo führen dazu, dass vermehrt auch nackte Körper in der Kunst hinterfragt werden. Die Ausstellung «nackt!» leuchtet anhand ausgewählter Beispiele die Nacktheit in antiken Werken in all ihren Facetten aus.

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4051 Basel, Di–So 10–17 Uhr, Tel. 061 266 55 00, www.nmbs.ch
Sonderausstellung «Unterwegs im Ohr» (18.11.18 – 5.5.19)
Do., 7.3., AFTER HOURS Chillen im Museum > 18.00–23.00
So., 10.3., Führung Unterwegs im Ohr > 11.00–12.00
Mo. – Mi., 11. – 13.3., Basler Fasnacht – Das Museum bleibt geschlossen

Augusta Raurica, Giebenacherstr. 17, 4302 Augst, Tel. 061 552 22 22, Mo–So 10–17 Uhr, www.augusta-raurica.ch, mail@augusta-raurica.ch
Familienausflug in die Römerzeit! – Führung für Familien, Mi, 6.3.2019, 13–14 Uhr

Pharmaziemuseum Basel, Totengässlein 3, 061 207 48 11, Di–So 10–17 Uhr, www.pharmaziemuseum.ch, info@pharmaziemuseum.ch
Bärenzähne, Bernstein und Bisamäpfel Besuchen Sie unsere Sammlung von Amuletten

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, Tel. 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch, info@fondationbeyeler.ch, Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr
Der junge PICASSO – Blaue und Rosa Periode
«Picasso Panorama» Sammlungspräsentation

Spielzeug Welten Museum Basel, Steinenvorstadt 1, 061 225 95 95, Di–So 10–18 Uhr, Boutique und Ristorante La Sosta Mo–So 9.30–18 Uhr, www.swmb.museum, Führungen: Basel Tourismus 061 268 68 32 / 061 268 68 68
Mut zum Hut; vom Alltagsobjekt um 1800 zu Designerkreationen von heute Hutmode der letzten 200 Jahre und über 120 extravagante Hüte bzw. Design- und Laufstegobjekte von 69 Hutmachern aus 17 Ländern. Nur in Basel zu sehen! Dazu unsere Spielzeug-Welten, Karussells, Teddybären, Kaufmannsläden, Puppen und vieles mehr!

Fondation Herzog, Leimenstrasse 20, 4051 Basel, Tel. 061 333 11 85, Mi–Fr 14h–18h, Sa 14h–17h oder n. Vereinbarung, www.fondation-herzog.ch, info@fondation-herzog.ch
Magische Momente – Der Basler Bildreporter Hans Bertolf (1907–1976) 30. Januar – 9. März 2019

Museum Tinguely, Paul-Sacher-Anlage 1, Tel. 061 681 93 20, Di–So, 11–18 Uhr, www.tinguely.ch, Öffentliche Führungen jeden So, 11.30 Uhr, Kosten: Museumseintritt
Cyprien Gaillard – Roots Canal

Kunstmuseum Basel, St.-Alban-Graben 8, 4010 Basel, Tel. 061 206 62 62, Di–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr, Montag geschlossen, www.kunstmuseumbasel.ch, pressoffice@kunstmuseumbasel.ch
Kosmos Kubismus. Von Picasso bis Léger (30.3.2019 bis 4.8.2019)
Carl Burckhardt. Antiker Geist — moderne Form (30.11.2018 bis 31.3.2019)
Schrift und Bild. Druckgrafik des 15. bis 17. Jahrhunderts (18.1.2019 bis 12.5.2019)
Video/Film. Bestandsaufnahme (29.9.2018 bis 14.4.2019)

Genuss ohne Verdruss
www.museenbasel.ch

Museum der Kulturen Basel
Mittwoch, 6. März, 18.00 bis 19.30 Uhr

Ethnologie fassbar

Wie geheim sind Bünde?

Exklusive Frauen- und Männerbünde faszinieren. Was meist missverständlich als Geheimbund bezeichnet wird, hat auch eine eindrückliche visuelle Seite, die sich die Teilnehmenden in der Ausstellung «Das Geheimnis» genauer anschauen: bunte Tanzstäbe, symbolische Kleidung und grosse Masken. Zudem ist ein Freimaurer anwesend, der aus der Perspektive des Eingeweihten berichtet. Mit Tabea Buri, Kuratorin der Ausstellung «Das Geheimnis», und Freimaurer Michael Lang-Alsvik

Masken des Frauenbundes Sande aus Sierra Leone und Liberia © MKB, Omar Lemke

Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20, 4051 Basel, 061 266 56 00, www.mkb.ch, info@mkb.ch, Öffnungszeiten: Di–So, 10.00 bis 17.00 Uhr; jeden ersten Mittwoch im Monat, 10.00 bis 20.00 Uhr

Empfehlungen.

Inseratenschluss- und Schalteröffnungszeiten über Fasnacht 2019

Inseratenschlusszeiten:

Basler Zeitung, Ausgabe Dienstag, 12. März 2019		
Alle Inserate	Freitag, 8. März	14.00 Uhr
Basler Zeitung, Ausgabe Mittwoch, 13. März 2019		
Alle Inserate	Montag, 11. März	10.00 Uhr
BaZ Kompakt, Ausgabe Donnerstag, 14. März 2019		
Alle Inserate	Dienstag, 12. März	12.00 Uhr
Basler Zeitung, Ausgabe Donnerstag, 14. März 2019		
Alle Inserate	Dienstag, 12. März	16.00 Uhr
Basler Zeitung, Ausgabe Freitag, 15. März 2019		
Alle Inserate, mit Immobilienmarkt	Mittwoch, 13. März	10.00 Uhr
Basler Zeitung, Ausgabe Samstag, 16. März 2019		
Alle Inserate, mit Stellenmarkt	Donnerstag, 14. März	16.00 Uhr

Öffnungszeiten Schalter/Empfang BaZ am Aeschenplatz:
Montag, 11. März, 8.00–12.00 Uhr
Dienstag, 12. März, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 13. März, 8.00–12.00 Uhr
Donnerstag + Freitag, 14. + 15. März, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr

Basler Zeitung AG
Aeschenplatz 7, Postfach 2250
CH-4002 Basel
Tel. +41 (0)61 639 10 50
Fax +41 (0)61 639 10 20
inserate@baz.ch
www.baslerzeitungmedien.ch

Achtung!
Kaufe Pelze, zahle bis Fr. 12'000.- Kroko-Leder-Taschen, Abendkleidung, Teppiche,Goldschmuck, Uhren, Münzen, Tafelsilber, Zinnsachen, Porzellan, Fasnachtplaketten, antike Gegenstände aller Art, Omas Sachen. Ich komme vor Ort und zahle bar. **Tel. 076 689 22 92**

Informationen für Lernende unter www.grafischeberufe.ch
viscom

Theater.

THEATER FAUTEUIL SPALENBERG 12 4051 BASEL
Tickets: www.fauteuil.ch + Tel. 061 261 26 10 Kasse Di bis Sa 15 – 20 Uhr
PFYFFERLI 2019 DANKE FÜR 69 AUSVERKAUFTE VORSTELLUNGEN! NOCH BIS 10.3.
SCHNITZELBANGG-STUBETE Tickets noch für Di 12.3. 19h im Scala
ALLES EMIL, ODER?! Das neue Programm von Emil Steinberger 12.4.–9.6.

30. SAISON HÄBSE-THEATER
Basels grösstes Kleintheater
Tickets: 24h unter haebse-theater.ch / Kasse 061.691.44.46: Mo - Fr 15 - 18 / Sa + So Geschlossen
MÄRCHENTHEATER FIDIBUS "ZWERG NASE" 20.03. / 15.00h
ERICH VON DÄNIKEN "50 Jahre - Erinnerungen an die Zukunft" 20.3.

S'RIDICULE 2019 im Förnbacher Theater - Bad. Bhf. Tickets: www.foernbacher.ch
E HEERLIGI NASE VOLL FASNACHT...! Billiee 061 361 90 33 + TicketCorner • Oobekasse + Bar 1 Stund vor Beginn!
Dernière! S het no Tickets! **Samstag 9.: 19.30 Uhr**

FÖRNBACHER Theater im Bad. Bahnhof
Tickets: Tel. 061 361 90 33 | foernbacher.ch | ticketcorner | Abendkasse + BAR: 1 Std. vor Beginn!
DER HUNDERTJÄHRIGE... HEUTE Mi: 19h! | **DIE HOSE** Do 7.: 20h | **ACHT FRAUEN** Fr 8. + Sa 30.: 20h

Erotik.

Christine, privat, Massage und mehr, mit Sauna, ohne Zeitdruck. **Tel. 061 271 11 23, 079 555 75 73** Mo–Sa, 11–20 Uhr, auch für ältere Herren

Sexy, blond, gr. Brüste, gute Massage mit viel Geduld und ohne Zeitdruck. **079 857 74 97** Mo–Sa, 10 bis 20 Uhr. Ganz privat & diskret.

Vollweib, Sybilla, 30, XL-Naturbusen, für leidenschaftliche Zärtlichkeiten u.v.m., privat & diskret, Nähe SBB **Tel. 076 661 90 19** Ältere Herren sind willkommen!

Neu! Thai-Massage in Rheinfelden, Fledermausgasse 2, www.nako-thaimassage.ch, kein GV. **Tel. 061 599 14 91**

Neu! Tina, ganz allein, heiss, schöne Lippen zum richtig Küssen, Vibratoren alle Gr., Prost. Mass., ältere Herren willk.! Mo–So offen, **076 605 34 42** Nähe Claraplatz!

Amelia, Tantramassage, Mo–Sa, ab 10 Uhr. **Tel. 079 823 86 03**